

Beiträge zur Kenntniss der tertiären Foraminiferen-Fauna.

Von dem w. M. Prof. Dr. A. E. Reuss.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 11. October 1860.)

I. Die Foraminiferen des Crag's von Antwerpen.

Das Material, das der Untersuchung zu Grunde gelegt wurde, verdanke ich der gefälligen Mittheilung theils des Herrn Dr. Hörnes, Vorstandes des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets, theils des Herrn Berg-rathes Franz Ritter von Hauer. Der Schlämmrückstand besteht aus einem ziemlich feinen Sande, der aus durchscheinenden gelblich-weissen gerundeten Quarzkörnchen und sehr zahlreichen schwarz-grünen Glaukonitkörnern zusammengesetzt ist, welche keine Spur organischer Gestaltung zeigen. Ausserdem liessen sich ziemlich reichliche calcinirte Molluskenschalen, Bruchstücke von Bryozoen und einzelne Foraminiferen darin unterscheiden. Auf letztere allein beschränkte sich meine Untersuchung. Ich gebe vorerst ein Verzeichniss der aufgefundenen Arten. Dieselben waren folgende:

A. Monomera.

1. *Lagena acicula* n. sp. — (T. 1, F. 1). — Gehäuse langspindelförmig; der mittlere Theil schlank, beinahe cylindrisch, mit fast parallelen Seiten, nach unten sich ziemlich rasch scharf konisch zuspitzend, oben sich langsam zur dünnen Röhre verschmälernd, die bald halb so lang ist als der dickere Mittelheil. Die grösste Dicke liegt unterhalb der Mitte des Gehäuses. Die Schale glatt, glänzend, beinahe durchsichtig. Im Umriss ähnelt die Species sehr der an den schottischen Küsten lebenden *Lagena vulgaris* var. *gracilis* Williams. (on the rec. british foram. pag. 7, T. 1, F. 13),